

Allgemeines über Radeberg.

Die Stadt Radeberg mit den Vororten Heinrichsthal und Friedrichsthal, gelegen an der Röder und der Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz, zählt gegenwärtig rund 10300 Einwohner.

Sie ist wohl eine der ältesten Städte unseres Vaterlandes zu nennen, denn von ihr wird schon im 10. Jahrhundert erwähnt. Es ist anzunehmen, daß die Stadt s. Zt. zum Schutze gegen die von Osten her drängenden Sorben angelegt worden ist.

Der erste deutsche König sächsischen Stammes, Kaiser Heinrich I. überließ die Stadt im Jahre 934 an das Bisthum Meissen und im Jahre 1412 ertheilte Markgraf Friedrich derselben das Stadtrecht. Wiederholt und zwar in den Jahren 1521, 1714 und 1741 wurde die Stadt bis auf wenige Häuser durch Brand zerstört. Das hiesige Schloß, in welchem sich jetzt das Königliche Amtsgericht befindet, errichtete Kurfürst Moriz 1543 als Jagdschloß und erhielt den Namen Klipphausen. In demselben wurde am 6. Septbr. 1757 der Dichter August Friedrich Ernst Langbein als Sohn des Amtmannes Langbein geboren.

In nächster Nähe befindet sich der in freundlichem Thale gelegene Badeort Augustusbad mit seinen kohlensäurehaltigen Eisenquellen sowie der Felixthurm, ein vielbesuchter Aussichtspunkt.

